

Wahlfach im 2. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Fach: F12 Kinderheilkunde

Wahlfach: - Psychotherapeutische Medizin

Wahlfächer für die Zulassung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach ÄApprO § 2 Abs. 8 Satz 2. [Im Zeugnis wird das Wahlfach entsprechend dieser Nennung aufgeführt]

Titel des Wahlfachs: Sex – Gender - Identity

[Fakultätsinterner Titel, wird nicht im Zeugnis verwendet]

Zielgruppe /

Voraussetzungen: Studierende im klinischen Abschnitt, vorzugsweise nach dem Pädiatrischen Praktikum

Inhalt und Lernziele:

Das Zusammenspiel zwischen Sexualität, sozialer Rolle und Identität erscheint in der Regel unproblematisch, da Kerngeschlecht, Körpergestalt, Geschlechtsrolle, sexuelles Begehren und Identitätserleben im Idealfall ich-synton zusammenfallen und das Bild eines sich dynamisch entwickelnden Mädchens bzw. Jungen ergeben.

Diese Eindeutigkeit der sexuellen und identitätsbezogenen Zuordnung ist allerdings störbarer, als üblicherweise angenommen, sodass im Bereich der Differenzierung der sexuellen Entwicklung (DSD – Differences of Sex Development) multiple Störungsbilder, damit verbundene seelische Konflikte und Entwicklungshemmnisse zu beobachten sind. DSD können damit als paradigmatische Erkrankungen in der Pädiatrie gelten, weil das Zusammenspiel zwischen Genetik, Endokrinologie, Psychologie und Sozialer Welt in Hinblick auf die körperlich-seelische Entwicklung dargestellt werden kann.

Im Wahlpflichtfach soll es zum einen um die biologische Matrix der sexuellen Differenzierung gehen (Kerngeschlecht, Genetische Ausstattung, Endokrinologische Aktivität und Ansprechbarkeit der Rezeptoren, resultierende körperliche Entwicklung) sowie auch um die psychischen Determinanten, die zum Erwerb von Geschlechtsrolle und sexueller Identität führen.

Der Kurs wird ergänzt durch einen Ausschnitt aus dem argentinischen Film „XXY“ von Lucia Puenzo, in dem in künstlerischer Form die Irrungen, Wirrungen und Krisen sexueller Differenzierung dargestellt werden.

Kurzinfo:

Im Kurs sollen somatische Störungen der Geschlechtsentwicklung (Formen der Intersexualität) im Kontext des psychologischen Erwerbs der sexuellen Identität diskutiert werden. Lernziel ist dabei die Sensibilisierung gegenüber der Vielfalt der sexuellen Entwicklung, sowohl in der somatischen Dimension anatomisch-endokrinologisch wie auch in der psychischen Dimension.

Titel des Wahlfachs: Sex – Gender - Identity

Organisation:

Ablauf:

Sex – Gender – Identity: Ablauf der Veranstaltung:

Termine: Donnerstag und Freitag, nach Absprache
Ort: Medizinisches Lehrzentrum, wird noch bekannt gegeben

Donnerstag:

09:00 bis 11:00 Filmpräsentation „xxy“, Diskussion zum Film
11:15 bis 12:45 Somatische Entwicklung Frau: NN
14:00 bis 15:30 Somatische Entwicklung Mann: NN
16:00 bis 16:30 Diskussion

Freitag:

09:00 bis 12:00 Psychische Entwicklung Frau: NN
Psychische Entwicklung Mann: NN
Demonstration Somatische Befunde Störung sex. Differenzierung
12:00 bis 12:30 Abschlussdiskussion

Zeitlicher Umfang:

Blockkurs ganztags, jeweils 9:00 bis 16:30; bzw. 9:00 bis 13:00 am zweiten Kurstag,
entsprechend 1 SWS
Termine nach Absprache in der Vorbesprechung

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Referat, mündliche Beteiligung

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche/r Dozent/in:

**Prof. Dr. med. Burkhard Brosig,
Prof. Dr. med. Stefan Wudy**

Kontaktdaten:

**Prof. Dr. Burkhard Brosig
Familien- und Kinderpsychosomatik
Klinikstr. 36
35392 Gießen
Burkhard.Brosig@psycho.med.uni-gies
sen.de**

Anmeldung:

Vorbesprechung:
Ort: Kinderklinik, 4. Stock,
Konferenzraum 1
Zeit: Dienstag, 09. Mai 2023, 16:00

Rückfragen bitte nur per Mail richten an:
Burkhard.Brosig@psycho.med.uni-gies
sen.de

Besondere Hinweise:

Studierende der Psychologie und Soziologie sowie der Pädagogik in den entsprechenden Nebenfächern sind ebenfalls eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen